



Nr.
133/2018

Datum:
26.06.2018

"Der Dachdecker von Birkenau"

Filmvorführung im Freilichtmuseum Beuren über einen Auschwitz-Überlebenden aus Baden-Württemberg

„An das Gute erinnert man sich gerne, doch ich vergesse auch nicht das Schlechte,“ sagte Mordechai Ciechanower, ein Überlebender des Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau in dem Film „Der Dachdecker von Birkenau“. Der Dokumentarfilm, der das Leben Mordechai Ciechanowers beleuchtet, wird am Sonntag, den 01. Juli, um 11 Uhr im Freilichtmuseum Beuren gezeigt. Die Filmvorführung ist eine Begleitveranstaltung zur aktuellen Sonderausstellung „Jüdisches Leben im ländlichen Württemberg“. Im Anschluss steht der Regisseur Johannes Kuhn für Fragen gerne zur Verfügung. Die Filmvorführung (105 Minuten) ist im Museumseintritt inbegriffen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Nachmittag findet eine weitere Begleitveranstaltung zur Sonderausstellung mit dem Ensemble „Klezmerfantasien“ statt.

Im Film erzählt Mordechai Ciechanower, wie er im Dachdeckerkommando in Auschwitz-Birkenau arbeitete und überlebte. Er sucht weitere Konzentrationslager auf, in die er verschleppt wurde, auch das Lager Hailfingen-Tailfingen in der Nähe von Herrenberg. An jeder der Stationen kommt der engagierte Protagonist mit Menschen vor Ort ins Gespräch und beweist, dass

Hass dem einst Gehassten fremd ist. Er beeindruckt durch eindringliche Schilderungen, seine Musikalität und - trotz allem, was er in seiner Jugend durchmachen musste - durch Optimismus und einen einzigartigen Humor.

Der Regisseur des Films, Johannes Kuhn, lebt und arbeitet in Berlin. Seit vielen Jahren ist er in der KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen engagiert, in das Mordechai Ciechanower verschleppt wurde. Die gemeinsame Idee, einen Dokumentarfilm über Ciechanowers Leben zu drehen, wurde 2014 umgesetzt.

Hintergrundinformation zur Sonderausstellung

Die Sonderausstellung „Jüdisches Leben im ländlichen Württemberg“ im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen widmet sich jüdischen Menschen, die früher in der Region um das Freilichtmuseum Beuren lebten. Außenstationen im Museums-gelände und in der Scheuer aus Gärtringen sowie interaktive Elemente und leicht verständliche Texte bieten für alle Besucherinnen und Besucher unterschiedliche Zugänge.

Ausstellung und Begleitprogramm werden im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes »anders. anders? Ausgrenzung und Integration auf dem Land« der sieben Freilichtmuseen von der Baden-Württemberg Stiftung und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert. Zum Gemeinschaftsprojekt ist ein Begleitband erschienen, der im Freilichtmuseum in Beuren erworben werden kann.

Kontakt und Öffnungszeiten

Freilichtmuseum Beuren, Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur, In den Herbstwiesen, 72660 Beuren, Info-

Telefon 07025 91190-90, Telefax 07025 91190-10, E-Mail: info@freilichtmuseum-beuren.de,
www.freilichtmuseum-beuren.de

Das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren ist in der Saison bis 4. November dienstags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Anlage

1 Foto (Privatbesitz)

Foto: Filmplakat „Der Dachdecker von Birkenau“

Bildunterschrift: Der Dokumentarfilm „Der Dachdecker von Birkenau“ wird im Freilichtmuseum Beuren gezeigt. Er erzählt von Mordechai Ciechanower, der das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau überlebte.